

BSW kann dank einer Spende die Nachwuchsförderung intensivieren

Ein Trainer für die Schachjugend

Wuppertals größter Schachverein, der Bahn-Schachclub, hat seine Jugendarbeit jetzt noch einmal deutlich intensiviert. Gegründet im Jahr 1992 hatten die Bahner 22 Jahre später damit begonnen, eine gezielte Kinder- und Jugendarbeit aufzubauen. In der Zwischenzeit sind mehr als 20 Jugendliche, darunter einige hoffnungsvolle Talente, im Club. Wegen dieser positiven Entwicklung hatte der Vorstand beschlossen, einen professionellen Trainer zu engagieren. Mit dem Fide-Meister Thomas Michalczak sind die Bahner fündig geworden. Er ist einer der wenigen A-Trainer in Deutschland und Leiter des Landesleistungsstützpunktes Dortmund des Schachbundes NRW.

Michalczak wohnt in Solingen und trainiert bereits die Jugend von Solingen und Düsseldorf. Beim Bahn-Schachclub wird er alle zwei Wochen von



Fide-Meister und Landesstützpunktleiter Thomas Michalczak beim Training mit der BSW-Schachjugend in den Räumen des Vereins im WDG. Die Züge werden auf die Wand projiziert, damit alle teilhaben können. Foto: Stefan Hinrichs

17 bis 19 Uhr das Jugendtraining leiten.

Finanziell ermöglicht wurde dem Schachclub diese Investition durch eine Spende des Eisenbahn-Bauvereins Elberfeld (ebv). Beim Auftakttraining mit Thomas Michalczak waren vom ebv auch Anette Gericke (Vorstands-

vorsitzende) und Bernd Kleinschmidt (Vorstandsmitglied) in die Vereinsräume im Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium, wo der BSW inzwischen seine Vereinsräume hat, gekommen. Sie zeigten sich begeistert von der Art des Trainings und von der Atmosphäre. jam